HISTORIE des HEBRÄISCHEN Volks, oder der Kirche.

Jojakim rebellirt wieder Babylon, u. verläßt sich auf Egypten. Nebucadnezar läßt ihn durch seine Generals in Jerusalem belagern, da Jojakim in einem Ausfalle bleibt, und nicht begraben wird.

5. *Jojachin*, (Jechonias, Chonias) sein Sohn, wird König. Nebucadnezar kommt selber, erobert Jerusalem, nimmt Jechonium gefangen und führt ihn gen Babel, macht Mattharias, Josias dritten Sohn, zum Kön. u. nennet ihn Zedekiam.

ZEDEKIA läßt sich endlich bereden, in die Liebe der Nachbaren mit Egypten zu treten, u. fällt ab von Chaldäa. Nebucadnezar kommt a. 14. belagert Jerusalem, treibt den egyptischen Entsatz zurück, kommt also a. 15. wieder, erobert Jerusalem a. 16. läßt Zedekiam blenden u. gefangen wegführen, die Stadt Jerusalem und den Tempel verbrennen, und setzt über das geringe zurück bleibende Volk Gedaliam, einen vornehmen Juden.

17. *Gedalia* wird vornehmel. der aus der königl. jüdischen Familie war, getödtet, worauf die mehreren Einwohner des Landes aus Furcht in Egypten ziehen und Jeremiam mit dahin führen.

20. Der Rest des Volks wird von den Chaldäern nachgeholet, und da ziehen die Nachbaren zum Theil in das ganz ausgeleerte Land. *Obadiae* Prophet.

33. Nebucadnezar da er Egypten überzieht, nimmt die Juden von dannen, und führt sie gen Babel.

43. *Jechonias* wird zu Babylon von Evilmerodach erlöset, und vermuthlich 44. samt ihm getödtet.

44. *Salathiel* sein Sohn folgt, als das Haupt der Gefangenen.

JUDÆA unter PERSIEN.

68. Cyrus läßt die Juden los. Der Name der Juden wird nun allgemein. Es ziehen nur 42360 zurück mit. *Serubabel*, (Sesbazar) dem Sohn Salathiel. Der Hohepriester ist Josua.

69. Der Tempelbau geht an, u. die Samarit. müssen auf Cyri Befehl dazu contribuiren.

70. Die Samarit. so nun nebst andern Nachbarn das occupirte Land räumen müssen, verhindern den Tempelbau bey Cyri und Cambysis Minist. den auch der falsche Smerdis ausdrücklich verbietet.

84. Nach Smerdis Tode vermahnet der Prophet *Haggai* die Juden zu Fortsetzung des Tempelb. dem 2c. der Prophet *Zacharias* zu Hülffe tritt, wo denn auch Darius Hystaspis den Tempelbau befehlet.

89. Also wird endlich der Tempel vollendet, worinn ausser dem heiligen Salböle aber V. Stück fehlen, nämlich die Bundeslade, das heilige Feuer, die besondere Gegenwart GOttes im Allerheiligsten, das Urim und Thummim, und die Gabe der anhaltenden Weissagungen.

RÖMISCHE HISTORIE.

Tarquinius Priscus besiegt die Hetrurier, und führet deren Staatszeichen ein, als Fasces, Scellas curules, den Adler 2c. Er verbauet nur der Ritterschaft güldene Ringe, giebt den Kindern der Edeln Prætextas, bauet eine neue Mauer, Er wird von Anci Martii Söhnen erschlagen.

32. SERVIUS TULLIUS, des vorigen Sydam, erweitert Rom, vermehret die Tribus, theilt selbige in Urbanas und Rusticas, macht 18. Centurien der Ritterschaft, läßt zuerst Münze prägen, ordnet den Census auf alle 5 Jahr, theilt nach selbigem die Bürger in VI. Classes, da in der obersten die reichesten, (Classici) in der untersten aber die ärmsten, oder proletarii, capite censi sind. Damit kommt die Gewalt in den neu eingeführten Comitiis Centuriatis an die reichen, aber auch die grösseste Last des Krieges und der Ausgaben. Zu dem ersten Census finden sich 84000. Bürger, die in und ausser Rom wohnen. Er kriegt 20 Jahr mit den Hetrurien, verbindet die Latiner vester mit Rom, wird endlich von seinem Sydam, aus seiner eigenen Tochter Anrieh, getödtet.

76. TARQUINIUS SUPERBUS, Tarquinii Prisci Sohn, des vorigen Sydam, ist grausam und abergläubisch, soll die Sybillinischen Bücher erhandelt haben. Er verbindet sich die Gabier, bauet das Capitolium aus. Wie er Ardea belagert, vermehret sein Prinz Sextus Tarquinius die Lucretiam, des Tarquinii Collatini Gemahlinn, die sich darauf soll getödtet haben. Weil darüber ein Aufruhr entsteht, muß Tarquinius Superbus fliehen, und die königliche Regierung wird aufgehoben.

Die Römische Republik.

Tarquinius Collatinus und *Brutus* sind die ersten jährliche Burgermeister in der Stadt Rom a. 97. die aber unter dem römischen Volke stehen, und in ihren Fasciibus zu Rom die Beile zurück lassen müssen. Denselben werden 2 Quæstores beygefügt. Zu den königlichen Opferverrichtungen wird ein Rex Sacrorum erwählet. Die Regimentsform ist aus der Aristocratie und Democratie gemischet, die aber bald in eine völlige Democratie hinaus schlägt. Das römische Gebiet erstreckt sich noch nicht über 15 Meilen von Rom.

Brutus läßt seine eigenen Söhne todten, da sie mit Tarquinio Superbo correspondiren. *Porsenna* der Hetrurier König, will Tarquinium Superbum restituiren, und belagert 99 Rom. Allein Horatii Cocliti und Mucii Scævolæ Heldenthaten treiben ihn zurück.

Es entstehet ein Krieg mit den *Sabinern*.

UEBRIGES EUROPA.

GRIECHENLAND.

Die *Athenienser* erobern, auf die verstellete Unsinnigkeit Solonis, die Insel Salamis.

11. *Solon* wird Archon zu Athen, schafft Draconis harte Gesetze ab, giebt neue, führet auch die Testamentes zuerst ein, und legt den Grund zur Democratie. Der athenienische Rath von 400. Personen wird jährlich durchs Loos erwählet, und aus diesem werden die Prytanes, oder Vorsicher genommen.

43. *Pisistratus* reißt zu Athen durch seine Selbstverwundung Rath und Herrschaft an sich, recuperirt sie auch zweymal, das erste mal, durch die verstellete Göttinn Minervam, das andere mal mit Gewalt, regiret sonst wohl, stirbt 76.

Hippias und *Hipparchus* seine Söhne folgen. Aber dieser wird getödtet, und jener a. 94. verjagt. *Clisthenes* führt zu Athen völlig die Democratie ein.

Macedonien muß Dario Hystaspis Oberherrschaft erkennen.

GALLIEN.

61. Bey Cyri Einfall kommen die *Phocenser* aus klein Asien, und bauen Massilium.

Andere *Phocenser* bauen Velium in Italien.

SICILIEN.

50. *Phalaris* Tyrann zu Agrigent, läßt Perillum in seinem eigenen ehernen Ochsen verbrennen, wird endlich zu Tode gesteiniget.

PERSIEN.

68. CYRUS folgt seinem Vater Cambysi König in Persien, wie auch seiner Mutter Bruder Cyaxari II. in Medien und Babylon. Er breitet die Grenzen von Persien weiter aus, und herrschet von dem ægæischen Meere bis an den Fluß Indum. Er stirbt in Ruhe 70. Jahr alt.

75. *Cambyses* sein Sohn, folget (Ahasverus) bey, rathet seine Schwester, zieht 78. wieder die abgefallenen Ægyptier, erobert Pelusium durch Hunde und Katzen, wütet sehr in Ægypten. Von seiner Armee werden 50000. mit Sande bedeckt. Er ist auch unglücklich wieder Æthiopien. Er läßt seinen Bruder Smerdim tödten, bey dem Rückzuge stirbt er von seiner eigenen Wunde.

82. Der falsche *Smerdis* ein Magus (Artabasata) wird an den abgeschnittenen Ohren erkannt und getödtet.

83. *Darius Hystaspis* ein persischer Fürst, wird durch das Wiehern seines Pferdes König für 6. andern, heyrathet Atossam, Cambysis Schwester, erobert 84. durch Zopyri List das rebellirende Babel, occupirt a. 92. Thracien, und macht sich Macedonien unterwürfig, ist aber unglücklich wieder die europæische Scythen über der Donau.

UEBRIGES ASIEN.

BABYLON.

Nebucadnezar zerstöret das jüdische Reich, erobert Tyrum nach 13. jähriger Belagerung, subjugirt indessen auch die Nachbaren von Judæa, überzieht 32. Ægypten, bauet hernach grosse Gebäude in Babel, wird 35. mit der Narrey gestraft, kommt 42. wieder zur Vernunft und stirbt.

42. *Evilmerodach* sein Sohn regieret Babel, wird von seinem Schwager Neriglissor getödtet.

44. *Neriglissor* wird von Meden bekriegt, und bleibet im Treffen.

48. *Laborosoarchodos* sein Sohn ein Tyrann, wird bald getödtet.

49. *Nabonnedus* (Belsazar) Evilmerodachs Sohn. Seine Mutter Nitocris hält die medische Macht auf bis 66. Cyrus, als medischer General Babel erobert, und Belsazar tödtet. Also folget denn der medische König *Cyaxares* II. (Darius Medus) und diesem 68. dessen Sydam *Cyrus*.

MEDIEN.

8. *Astyages* giebt seine Tocht. Cambysi Kön. in Persien, von der Cyrus gebohren wird.

45. *Cyaxares* II. sein Sohn schlägt a. 47 durch sein Vetter u. Gener. Cyrum den rebellirenden König in Armenien, a. 48. den Neriglissor Kö. in Babel, a. 56. dessen Alliirten, Croesum, König in Lydien, u. besiegt also ganz klein Asien, a. 60. Syrien, Arabien u. Palæstinam, a. 66. Babylon, stirbt 68. da sein Sydam *Cyrus* in allen folgt.

KLEIN ASIEN.

14. Pittacus in *Lesbos* überwinden den athenienisch. Phrynonem. Periander zu Corinth vergleicht ihn mit Athen. In *Pontus* sitzet unter Darii Hystaspis Regierung Artabazes ein persischer Fürst ein besonders Königreich.

In *Samus* ist 81. Polycrates ein glückseliger Tyrann, wird endlich von den Persern gekreuzigt.

AFRIC. HIST.

ÆGYPT.

4. *Psammis* des vorigen Sohn folget, wird in dem Kriege mit Æthiopien getödtet.

10. *Apries* (Pharao Hophra) sein Sohn fällt Nebucadn. von Jerusalem nicht abtreiben, wird a. 30. von den Cyrenern geschlagen. Die Ægypter rebelliren, u. machen a. 30. seinen General *Amasis* zum König, da Apries in Oberägypten stirbt. Nebucadnezar überzieht a. 32. Ægypten, Amasis wird sein Vasall, der nach dessen Absterben Apriem schlägt u. tödtet. Er muß sich hernach Cyro unterwerfen, wird aber wieder abtrünnig und tödtet sich selbst.

78. *Psammenitus* sein Sohn muß sich Cambysi ergeben, der ihn endlich tödten läßt. Cambyses verwundet den Gott der Ægypter, den Ochsen Apis, der daron in seinem Tempel stirbt.

HISTORIE der GELAHRTHEIT.

Die Griechen, in Griechenland, klein Asien, und Unteritalien, bringen die Philosophie in Ansehen. Solche bestehet vornemlich in der Naturlehre, welche aber viele Fehler hat.

23. Æra Philosophica. Die VII. sogenannte Weisen sind Thales, Solon, Chilo, Pittacus, Bias, Periander, Cleobulus.

Solon sucht die griechische Jurisprudenz zu verbessern.

Thales ist Anfänger der *Ionischen* Secte, die sehr grossen Fleiß auf die Physic verwendet, und das Wasser als den Ursprung der Körper determiniret.

Anacharsis Scytha Ph.

Epimenides Cretensis Ph.

Consucius Sinensis Ph.

Pherecydes Seyrius Ph. der unter den Griechen zuerst in Prosa geschrieben hat.

Æsopus Ph.

Theognis Ph.

Anaximander Phil. Jon.

Pisistratus Or.

Publ. Panyrius zu Rom, publiciert das Jus Papyrianum.

Anacreon Po.

Xenophanes Colophonius Anfänger der *Eleatischen* Secte, die in der Physic die Atomos als den Stof aller Körper ansieht.

Pythagoras Anfänger der *Italischen* Secte, welche in ihrer Physic den Ursprung der Welt durch Zahlen und Bilder erklärt.

Anaximenes Ph. Jon.

Thespis Po.

Unter den Persern kommt der Name der Magier auf, und wird denen beygelegt, die sich mit der Weltweisheit, Religion und Staatskunst beschäftigen. Sie verehren allein die Sonne und das Feuer.

Zoroaster Magus.

Hystaspes Magus.